

U17 Volleyballerinnen siegen gegen Kilb und müssen sich gegen St. Pölten geschlagen geben!

Die U17 Mannschaft der Sportunion Böheimkirchen erlitt im ersten Spiel eine 3:1 Niederlage gegen St. Pölten setzte sich mit einem Sieg im zweiten Spiel des Tages somit an den 2. Tabellenplatz im unteren Playoff West hinter der Mannschaft aus St. Pölten.

Ein guter Start ins Spiel brachten den Mädels sehr viel Selbstvertrauen. Man erntete Lob von den Zuschauern und feierte im ersten Durchgang viele schöne Verteidigungspunkte, gelungene Serviceserien und auch wichtige Angriffe durch Maria Thoma und Verena Schwinski. Mercedes Schulte glänzte mit überzeugenden, scharfen Sprungserviceserien, die den Gegnerinnen immer wieder erhebliche Probleme bereiteten. (25:19)

Dennoch wusste die Mannschaft, dass es im 2. Satz ein hartes Stück Arbeit werden würde, die starke Leistung in allen Elementen zu bestätigen. St. Pölten bäumte sich auf. Gleichzeitig schlichen sich doch einige Eigenfehler in den Reihen der Böheimkirchnerinnen ein. Natürlich war auch die ab dem 2. Satz gesteigerte Aufschlagstärke der Gegnerinnen mitbestimmend, dass dieser Satz letztendlich 20:25 endete.

Leider gingen in der Folge auch Satz 3 und 4 an die Mannschaft aus St. Pölten, die an diesem Sonntag einfach die konstantere und dadurch bessere Mannschaft war.

Obwohl nicht der Punktestand enttäuschte - denn alle Sätze waren mehr oder weniger knapp, wäre vom Potenzial aus Sicht der Böheimkirchnerinnen mehr möglich gewesen.

Endstand: 1:3 (25:19;20:25;17:25;22:25)

Auch das zweite Duell in dieser Saison konnte gegen die Mädels aus Kilb gewonnen werden.

Weniger unter Druck in der Serviceannahme, konnten die Böheimkirchner Volleyballerinnen ihr eigenes Spiel zum Laufen bringen. Maria Thoma, Paula Rabel, Caroline Winter und Mercedes Schulte servierten stark. Theresa Förster kam neben einer gut spielenden Anna-Maria Baumann vermehrt als Aufspielerin zum Einsatz und konnte abermals mit ihren gefürchteten Schupfern auftrumpfen. Lisa Binder und Caroline Winter setzten sich immer wieder hervorragend auf der Außenposition in Szene. Kathi Thoma zeigte einmal mehr starke Nerven und konnte sowohl auf der Außenposition als auch als Mittelblockerin überzeugen. Die Trainer/innen Bernhard Schöffl und Gabi Magritzer konnten ein Spiel

beobachten, bei dem ihre Nerven aufgrund von teilweise hohen Punktevorsprüngen für die eigene Mannschaft verschont blieben.

Beachtlich auch aus Sicht des Trainerteams, dass in vielen Phasen des Spiels ausschließlich 13-Jährige oder sogar noch jüngere Spielerinnen am Feld standen und ihre Sache sehr gut machten.

Endstand: 3:0 (25:15;25:15;25:20)

Das Team bedankt sich bei allen Zuschauern, die uns unterstützt haben und freut sich besonders, dass einige Spielerinnen der Damenmannschaft die Spiele besuchten und tatkräftig mithalfen.

